

Finanzbericht

für die ICAN-Mitglieder anlässlich der
Mitgliederversammlung am 29. Oktober 2022



Der Bericht stellt die finanzielle Situation des Vereins anhand der Zahlen des Jahres 2021 sowie die vorläufigen Zahlen bis einschließlich August 2022 (Stichtag 31.08.2022) dar.

2021

Das Jahr 2021 endete finanziell gut. Durch höhere Förderbeiträge, mehr Spenden und Zuschüssen aus Drittmitteln sind die Einnahmen gestiegen. Wir haben von folgenden Geldgebern Drittmittel erhalten: Brot für die Welt (2.000€), ICAN Genf (10.415€), Stiftung Überlebensrecht (4.000€). Drittmittel für das Inkrafttreten des Atomwaffenverbotsvertrages inkl. der Flaggenaktion (9.115€) haben wir bereits Ende 2020 von ICAN Genf erhalten.

Die im Vergleich zu 2020 weitaus höheren Ausgaben für Sachaufwendungen sind vor allem auf die Fahnenaktion zum Inkrafttreten des AVV Anfang 2021 zurückzuführen (~10.000€), sowie auf leicht höhere Ausgaben bei Raumkosten, den Ausgaben für den neuen Steuer- und Personalberater Schomerus, den Kosten für die Migration zur neuen Datenbank CiviCRM und höheren Nebenkosten des Geldverkehrs.

Bilanz

	2020	2021
AKTIVA		
Anlagevermögen	0	0
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.695,82	1006,10
Kassen- und Bankguthaben	83.589,91	106.268,89
Summe AKTIVA	86.285,73	107.274,99
PASSIVA		
Eigenkapital	82.966,37	94.283,87
Verbindlichkeiten	3.319,36	12.991,12
Summe PASSIVA	86.285,73	107.274,99

Einnahmen und Ausgaben

	2020	2021
EINNAHMEN		
Zuwendungen	81.406,70	87.422,78
Mitgliedsbeiträge	2.375,00	2.365,00
Förderbeiträge	29.896,50	34.310,00
Spenden	49.135,20	50.747,78
Zuschüsse	10.242,16	16.414,94
Sonstige Erträge	2.955,12	1.336,32
Summe EINNAHMEN	94.603,98	105.174,04
AUSGABEN		
Personalkosten	51.648,30	54.580,45
Sachaufwendungen	22.137,55	41.451,93
Summe AUSGABEN	73.785,85	96.032,38
Ergebnis	20.818,13	9.141,66

2022

Die bisherige finanzielle Entwicklung im laufenden Jahr ist stabil. Wir rechnen mit einem verkraftbaren Minus zum Jahresende, was sich mit dem budgetierten Ziel deckt, Überschüsse aus den Vorjahren leicht abzubauen.

Sehr positiv ist, dass wir die geplanten Einnahmen im Bereich der freien Spenden bereits Ende August erreicht haben. Wir können also mit weiteren Einnahmen im vierstelligen Bereich rechnen (Stichwort: Weihnachtszeit). Die Höhe der Förderbeiträge hingegen ist zum Stichtag 31.08.2022 nicht bei der Höhe angekommen, die bezüglich des Jahres-SOLL zu erwarten wäre. Eventuell gleicht sich dies bis zum Jahresende aus, da erfahrungsgemäß im letzten Quartal des Jahres mehr Förderbeitragszahlungen zulaufen können. Zudem stehen noch einige Zahlungserinnerungen für Förderbeiträge aus.

Der aktuellen Tendenz zufolge sollten die Sachaufwendungen und Personalkosten zum Jahresende ungefähr in der im Etat 2022 angestrebten Höhe ausfallen, wahrscheinlich leicht höher.

Generell muss angesichts der Inflation und den steigenden Lebenskosten der gesamte NGO-Bereich in Deutschland derzeit und im kommenden Jahr mit geringeren Spendeneinnahmen rechnen. Dies sollte bei der Aufstellung des Etat 2023 beachtet werden.

Spenden und Fördermitgliedsbeiträge machen weiterhin den weit überwiegenden Anteil unserer Einnahmen aus. Daher gilt unseren Spender*innen und Fördermitgliedern ganz besonderer Dank!

	SOLL 2022	IST (bis inkl. August 2022)
EINNAHMEN		
Zuwendungen		
Mitgliedsbeiträge	2.500,00	1.497,00
Förderbeiträge	36.000,00	18.352,00
Spenden	40.000,00	40.091,27
Zuschüsse	12.707,50	13.000,00
Teilnahmebeiträge	-	660,00
Sonstige betriebliche Erträge	600,00	51,81
Summe EINNAHMEN	91.807,50	73.652,08
AUSGABEN		
Personalkosten	75.702,00	47.496,07

Sachaufwendungen	43.539,50	30.462,88
Summe AUSGABEN	119.241,00	77.958,95
Ergebnis	-27.433,50	-4.306,87